

Weiße Weihnacht

langsam mit Ausdruck

Dt. Text: Bruno Balz

mf

Von al - len Lie - dern auf die - ser Welt füllt ei - nes nur mein Ge -

müt, und das ist ein Weih - nachts - lied, Es macht, daß mein Herz er -

glüht. Und ju - belnd klingt es in je - dem Haus, glüht, er - glüht. Ah klingt es in je - dem Haus,

1.T: aus: _____

aus je - der Kir - che da schallt's her - da schallt's her - aus:

Süß singt der En - gel - chor: Weih - nacht! Und drau - ßen rie - selt leis der Süß singt der En gel - chor, En - gel - chor: Weih - nacht! Und drau - ßen rie - selt leis der

23

Schnee. Fest-lich stah-len Ker-zen, in al-len

Schnee, rie-selt der Schnee. Fest-lich strah-len Ker-zen, in al-len
1.T: Weh

28

Her-zen ver-gehn Kum-mer heut und Weh, Kum-mer heut und Weh.

Her-zen ver-gehn, ver-ge-hen Kum-mer heut und Weh.

33

Süß klingt der Gloc-ken-ton: Weih-nacht! Das Fest der

Süß klingt der Gloc-ken-ton, Gloc-ken-ton: Weih-nacht! - Das Fest der

38

Lie-be ist nun da! Und ein einz-ger Wunsch stellt sich

Lie-be-ist nun da, ist nun da. Und ein einz-ger Wunsch stellt sich

43

ein: Möcht's auf Er-den Frie-den im-mer

ein, sich ein: Möcht's auf Er-den, Er-den Frie-den im-mer

47

1. sein! Frie-den im-mer sein!

2. sein! Frie-den im-mer sein!

sein.